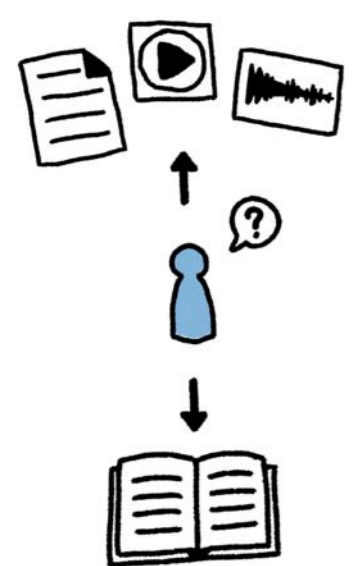


Das E-Portfolio als formatives Assessment-Format in Inverted-Classroom-Szenarien

In kompetenzorientierten Lehr-Lernprozessen wird Studierenden das Erreichen definierter Learning Outcomes ermöglicht. Komplexen Lernzielen werden konventionelle Formen summativer Leistungsüberprüfung, wie bspw. Klausuren, allerdings kaum gerecht. Da sich Prüfungsformen aber maßgeblich auf das Lehr- und Lernhandeln der Beteiligten auswirken, erfordert das Nachvollziehen von Kompetenzentwicklung formative, lernprozessintegrierte Assessment-Formate, z.B. die Arbeit mit dem E-Portfolio.

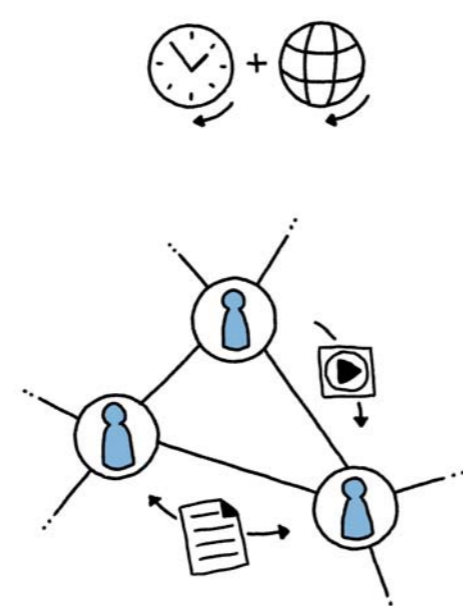


Zentrale Elemente von E-Portfolios

E-PORTFOLIOS SIND...

digitale Sammlungen von Artefakten kombiniert mit Lerntagebüchern, zur

- Dokumentation,
- Reflexion,
- Präsentation und
- Steuerung persönlicher Lernergebnisse und Entwicklungsprozesse.

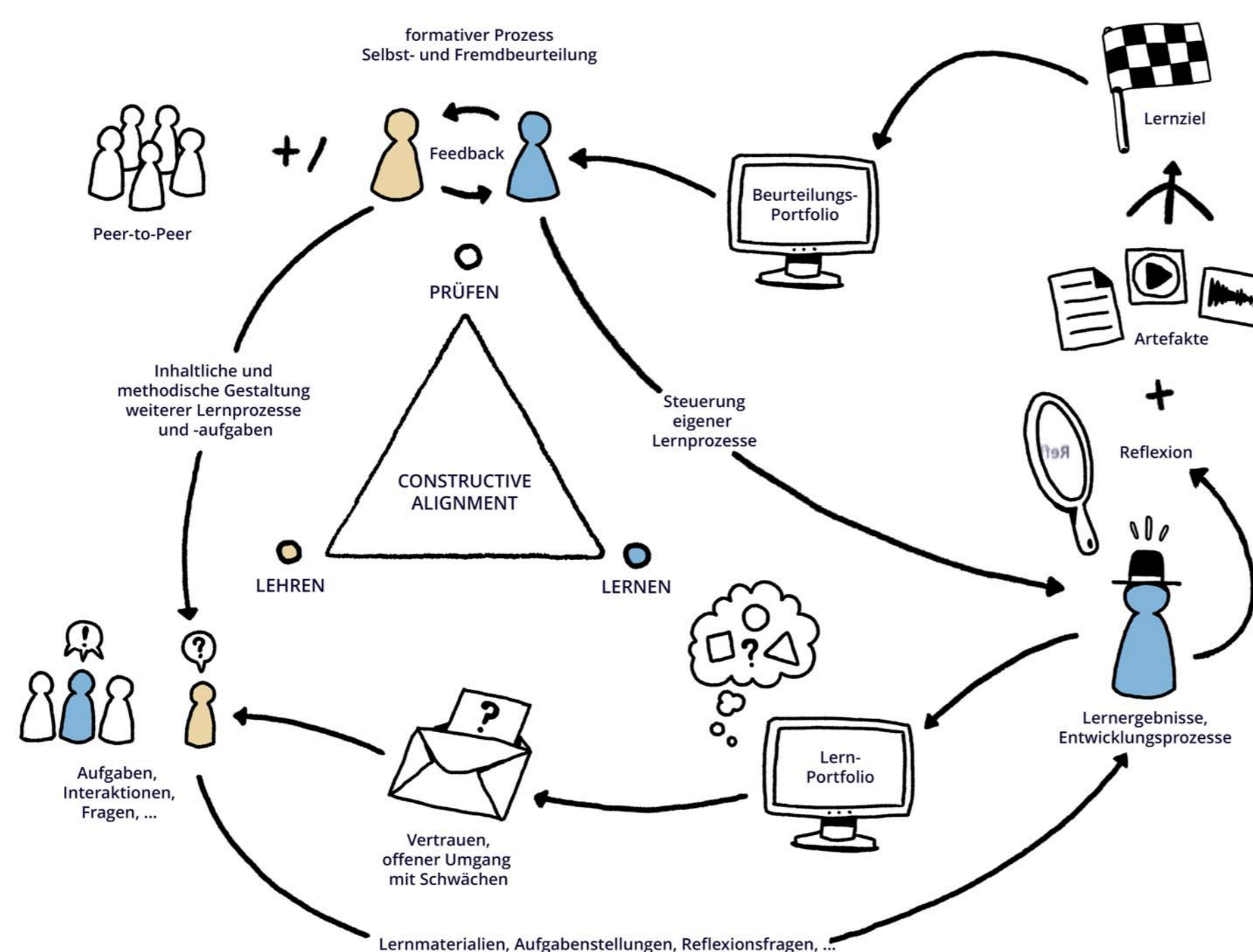


Mehrwerte von E-Portfolios

E-PORTFOLIOS BIETEN...

Möglichkeiten der Abstimmung von Lehren, Lernen und Prüfen (im Sinne von Constructive Alignment) sowie der unmittelbaren Kommunikation und Rückkopplung von Lernergebnissen durch

- Orts- / Zeitunabhängigkeit,
- Vernetzung, Kollaboration und
- Verbreitung, Teilung, Wiederverwendung von Artefakten und Lernergebnissen.



E-Portfolios als formative Assessment-Formate in Inverted-Classroom-Szenarien

E-PORTFOLIOS IN INVERTED-CLASSROOM-SZENARIEN ALS FORMATIVES ASSESSMENT-FORMAT INTEGRIEREN DURCH...

- die Erarbeitung bereitgestellter Lernmaterialien und -inhalte durch Lernende im Selbststudium, indem Artefakte erstellt und reflektiert werden,
- die Teilung von Lernportfolios (Zwischenergebnisse, Artefakte und Fragen) mit Lehrenden, die diese für die Gestaltung weiterer Lerngelegenheiten und Lehrhandlungen nutzen,
- die (kollaborative) Bearbeitung vertiefender Aufgabenstellungen sowie Klärung von Fragen in Präsenzveranstaltungen,
- die Nutzung von Beurteilungsportfolios (reflektierte Lernergebnisse und Entwicklungsprozesse) für formative Prozesse der Selbst- und Fremdbeurteilung,
- die Gestaltung individueller Lernhandlungen und Steuerung eigener Lernprozesse durch Lernende, indem Feedbacks von Lehrenden und / oder Peer-to-Peer ausgewertet werden.

E-PORTFOLIOS IN INVERTED-CLASSROOM-SZENARIEN BEGÜNSTIGEN...

- die digital unterstützte Vorbereitung Lernender auf Präsenzveranstaltungen anhand konkreter Aufgabenstellungen und Reflexionsfragen,
- eine vertiefende Auseinandersetzung mit Lerninhalten in Präsenzveranstaltungen durch die kontinuierliche Nutzung von Zwischenergebnissen und Feedbacks zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen sowie
- die Motivation Lernender zur Beteiligung durch Möglichkeiten der (Mit-)Gestaltung, das Erleben eigener Kompetenzentwicklung, Transparenz und soziale Einbindung.

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR



<https://yourpart.eu/p/E-PortfolioInvertedClassroom>

FÖRDERER

Projekt „Lehre lotsen“
 Teilprojekt „Medien 4.0 in Studium und Lehre“

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16046 gefördert. Die Verantwortung liegt beim Autor.



KONTAKT

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
 Arbeitsstelle Studium und Didaktik
 Dipl.-Soz. Claudia Vogeler
 +49 40 42875 9894
 Claudia.Vogeler@haw-hamburg.de

LIZENZ



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>).